

Prof. Dr. Frank-Michael Chmielewski

...studierte nach seiner Ausbildung zum Technischen Assistenten für Meteorologie von 1982 bis 1987 Meteorologie an der Humboldt-Universität zu Berlin (HU), wo er 1990 über Klimaschwankungen und landwirtschaftliche Erträge promovierte. 2002 erfolgte dann die Habilitation an der Freien Universität Berlin im Fachbereich Geowissenschaften zum Thema „Sensitivität von Pflanzen gegenüber klimatischen Veränderungen“. Seit 2009 hat er die Professur für Agrarklimatologie an der Landwirtschaftlich-Gärtnerischen Fakultät in Berlin inne. Inhaltliche Schwerpunkte seiner Tätigkeit sind die Auswirkungen des Klimawandels auf natürliche und gestaltete Ökosysteme, insbesondere der Landwirtschaft, Pflanzenphänologie sowie die Koordination internationaler phänologischer Beobachtungsnetze. Gegenwärtig leitet er das Verbundprojekt „Klimawandel und Obstbau in Deutschland (KliO)“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung. Er ist Vorsitzender des Fachausschuss Biometeorologie der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft und Mitglied der International Society of Biometeorology.

Prof. Dr. Gerd Jendritzky

...schloss 1971 sein Studium der Meteorologie an der Technischen Hochschule in Darmstadt ab und trat in den Deutschen Wetterdienst (DWD) ein. Von 1985 bis zu seiner Pensionierung 2005 leitete er die Abteilung Medizin-Meteorologie des DWD in Freiburg im Breisgau. Seit 1999 ist er Honorarprofessor am Meteorologischen Institut der Universität Freiburg. Zu seinen aktuellen Forschungsschwerpunkten zählen die Biometeorologie des Menschen, insbesondere der thermische Wirkungskomplex und Klimawirkungen im Gesundheitsbereich. Unter seiner Leitung wurde gerade die Entwicklung des universellen thermischen Klimaindex (UTCI) innerhalb eines europäischen Projektes mit Wissenschaftlern aus über 20 Staaten abgeschlossen.

Prof. Dr. Claudia Kemfert

...leitet seit April 2004 die Abteilung Energie, Verkehr, Umwelt am Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) und ist Professorin für Energieökonomie und Nachhaltigkeit an der Hertie School of Governance in Berlin. Sie ist Beraterin von EU Präsident José Manuel Barroso im Rahmen der High Level Group on Energy. Claudia Kemfert ist Preisträgerin des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) sowie die Helmholtz und Leibniz Gesellschaft zeichneten sie im Jahr 2006 als Spitzenforscherin im Rahmen der Elf der Wissenschaft aus. Sie leitet diverse Forschungsprojekte zu energie- und umweltpolitischen Politikstrategien und ist in zahlreichen Netzwerken wie dem Energy Modeling Forum (EMF) der Universität Stanford tätig. Claudia Kemfert ist Wirtschaftsexpertin auf den Gebieten Energieforschung und Klimaschutz ([www.claudiakemfert.de](http://www.claudiakemfert.de)).

Prof. Dr. Heiko Paeth

...ist seit 2006 Professor für Physische Geographie am Geographischen Institut der Universität Würzburg. Seine Forschungsschwerpunkte liegen im Bereich der Klimatologie, Geoinformatik und Statistik. In erster Line befasst er sich mit den physikalischen Aspekten und Folgen des anthropogenen Klimawandels mit regionalen Schwerpunkten in Europa, Afrika und Zentralasien. Seit vielen Jahren betreibt er das regionale Klimamodell REMO und ist an der Auswertung globaler Klimamodellsimulationen beteiligt, u.a. als Co-Autor verschiedener Berichte des Intergovernmental Panel on Climate Change (IPCC).

Prof. Dr. Christian Schönwiese

Prof. Dr. Christian-Dietrich Schönwiese, geboren 1940 in Breslau, Studium der Meteorologie und Promotion an der Universität München, war nach vorübergehender Wetterdiensttätigkeit von 1981 bis zu seinem Ruhestand im Jahr 2006 Professor für Meteorologische Umweltforschung an der Universität Frankfurt a.M., wo er die Arbeitsgruppe „Klimaforschung“ aufgebaut und geleitet hat. Seine Forschungsschwerpunkte waren die statistische Analyse des Klimawandels im Industriezeitalter (global, Europa, Deutschland) sowie Studien zur Erkennung natürlicher und anthropogener Ursachen. Er ist u.a. Autor der Fachlehrbücher „Klimatologie“ und „Praktische Statistik“ sowie einiger populärwissenschaftlicher Bücher.

Prof. Dr. Friedrich-Wilhelm Gerstengarbe

Professor Dr. Friedrich-Wilhelm Gerstengarbe ist am Potsdam Institut für Klimafolgenforschung und am Geographischen Institut der Humboldt-Universität zu Berlin tätig. Zu seinen Forschungsschwerpunkten zählen die Erarbeitung von Problemlösungen zu Fragen des Klimaeinflusses (regional und global) auf Umwelt und Gesellschaft, globale und regionale Klimaanalyse seit Beginn der Messwerterfassung, Untersuchungen extremer meteorologischer und klimatologischer Ereignisse sowie die Entwicklung statistisch basierter Klimaszenarienmodelle zur Abschätzung zukünftiger regionaler Klimaentwicklungen. Derzeit arbeitet er unter anderem an der Frage, welche meteorologischen Extreme mit welcher Häufigkeit in den nächsten Jahrzehnten in Deutschland zu erwarten sind.